

Brackwede Sennestadt Senne



Falken suchen Freiwillige

Brackwede (WB). Die Falken Bielefeld haben kurzfristig noch eine freie Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) am Gymnasium Brackwede zu besetzen. Start ist bereits am 15. Dezember. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren können sich sechs bis zwölf Monate freiwillig engagieren. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Betreuung und Unterstützung der Schüler im Nachmittagsbereich und während der Mittagspausenbetreuung, die konstruktive Betreuung der Projektarbeiten und eventuell die Mitarbeit in internationalen Klassen. Die Freiwilligen werden dabei von Fachpersonal begleitet.

Wer interessiert ist, soll zuverlässig und motiviert sein sowie Eigeninitiative zeigen. Erfahrungen in der Betreuung von Kindern und Teamfähigkeit sind von Vorteil. Die Falken zahlen ein monatliches Taschengeld sowie die Sozial- und Krankenversicherung; die Freiwilligen bleiben kindergeldberechtigt. Weitere Informationen zur Einstellungsstelle und zur Bewerbung gibt es bei Taner Cabadag, E-Mail: taner.cabadag@diefalken-bielefeld.de.

Luna-Werkstatt zeigt Kreatives

Sennestadt (WB). Das Sennestädter Jugendzentrum Luna feiert am morgigen Mittwoch um 17.30 Uhr eine Ausstellungseröffnung. Seit Anfang 2017 gibt es im Haus einmal wöchentlich eine Kreativwerkstatt unter Leitung von Linda Oetjen. Sie wurde im Rahmen des Integrationsprojektes der Stadt Bielefeld für Geflüchtete durchgeführt und richtete sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung. Ausgestellt werden deren gemalte Bilder, Bastel- und Näharbeiten sowie Fotos aus der Projektzeit.

Eingeladen zur Ausstellung sind Kinder und Jugendliche aus dem Luna und ihre Eltern sowie interessierte Bürger. Es gibt Getränke und einen musikalischen Überraschungsbeitrag. Die Ausstellung wird noch bis Ende des Jahres im Luna zu sehen sein.

Klönabend der Geflügelzüchter

Ummeln (WB). Bei Glühwein und Tee trifft sich der Ummelner Geflügelzucht- und Gartenbauverein an diesem Freitag, 15. Dezember, zu einem vorweihnachtlichen Klönabend. Mitglieder kommen um 20 Uhr ins Gemeindehaus an der Queller Straße 189.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede
Hauptstraße 90-92, 33647 Bielefeld
Telefon 05 21 / 9 42 17 10
Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-1 00
Fax 05 21 / 585-3 71

Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480

Lokalredaktion Brackwede
Hauptstraße 88-90, 33647 Bielefeld
Kerstin Sewöster 05 21 / 9 42 17 14
Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
Peter Bollig 05 21 / 9 42 17 19
Fax 05 21 / 9 42 17 51
brackwede@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Auf dem Bielefelder Flugplatz hat die Senner Gemeinschaft die Gewinner ihres jüngsten Hundefoto- und Luftballonwettbewerbs gekürt. Zur Preisübergabe kamen (von links) Duke Hus und Chantal Beyer mit Hund Ari, Annika Siebert und Ilja Meyer-Molnar (beide Senner Gemeinschaft), Regine Michael, Fabian Brok, Anke Rösner, André

Labusch mit Rüde Paco, Carsten Köhne (Technischer Leiter Flugplatz), Annika und Adrian Dragu mit Sohn Benjamin, Kilian Dudek, Birgit Maash, Günther Wesch (Senner Gemeinschaft), Sylvia Stracke-Austermann mit Siegerhündin Merle, Aischa Maash sowie Carmen Galler.
Foto: Kerstin Panhorst

Die zottelige Merle ist die Schönste

Senner Gemeinschaft kürt Gewinner des Hundefoto- und Luftballonwettbewerbs

■ Von Kerstin Panhorst

Senne (WB). Ein kleines bisschen Konkurrenzdruck ist schon zu spüren bei den drei prämierten Hundeschönheiten aus Senne.

Zumindest muss der Zweitplatzierte Rüde Ari beim gemeinsamen Gewinnerfoto für das WESTFALEN-BLATT erst einmal den knapp hinter ihm liegenden Paco mit einem gezielten Bellen zu Recht weisen, bevor Menschen und Hunde entspannt in die Kamera schauen können. In ungewöhnlicher Kulisse, nämlich auf

dem Bielefelder Flugplatz, überreichte die Senner Gemeinschaft jetzt gleich mehrere in Zusammenhang mit dem jüngsten Senner Schlittenhunderennen stehende Preise.

Bei der besagten Veranstaltung wurde Sennes schönster Hund gesucht, über den später im Internet abgestimmt werden konnte. Zur Wahl für jedermann standen die insgesamt 107 Tiere, die Ilja Meyer-Molnar, Fotograf und Vorsitzender der Senner Gemeinschaft, am Rande der beiden Schlittenhunderennen am 4. und 5. November kostenlos fotografiert hatte. »Wir hatten über 1000 gültige abgegebene Stimmen, Platz

eins war sehr eindeutig. Die Plätze zwei und drei liegen nur zwei Stimmen auseinander, weswegen wir sie jetzt als Gleichgestellte an-

Ballonlandung in Wunstorf bringt dem Sieger einen Gutschein des Bielefelder Flugplatzes über einen Rundflug.

sehen und beide den gleichen Preis bekommen«, erzählt Ilja Meyer-Molnar. Der Chef der Senner Gemeinschaft überreichte den Besitzerinnen von Siegerin Merle, einer Mischung aus Bobtail,

Wolfshund, Border Collie und Husky, einen großen Sack Futter und einige tierische Knabberlein. »Da sind Gemüse und Früchte drin, das ist gut für sie«, freuten sich ihre Frauchen, das Ehepaar Sylvia Stracke-Austermann und Carmen Galler. Für Australian Kettle Dog Ari und den aus dem Bielefelder Tierheim stammenden Mischling Paco gab es jeweils eine kleinere Futterration.

Doch nicht nur Tiere, sondern auch Menschen zählten zu den Gewinnern einer anderen Aktion des neunten Senner Schlittenhunderennens. Beim Luftballonwettbewerb flog das Helium gefüllte Objekt von Benjamin Dragu am

weitesten und bescherte dem Vierjährigen und seinen Eltern mit einer Landung in Wunstorf einen Gutschein des Bielefelder Flugplatzes über einen Rundflug für die ganze Familie. Der Zweitplatzierte Leander Hartwig ließ sich von seiner Großmutter Regine Michael vertreten, da er selbst seinen sechsten Geburtstag feierte und konnte sich so noch über Karten für einen Auftritt der Ehrlich Brothers im Gerry Weber Stadion freuen.

Mit Kinogutscheinen wurde die Drittplatzierte Birgit Maash überrascht, und weitere Teilnehmer freuten sich über gut gefüllte Überraschungstaschen.

Kreissynode verabschiedet Haushalt für 2018

Kindertagesstätten erhalten Einmalzahlung von Land und Kirche

Kreis Gütersloh/Brackwede/Senne/Sennestadt (WB). Die Synode des Kirchenkreises Gütersloh, zu dem auch der Bielefelder Süden gehört, hat einstimmig den Haushalt für 2018 mit einem Volumen von rund 15,2 Millionen Euro verabschiedet. 13,6 Millionen Euro kommen als Zuweisung für der westfälischen Landeskirche – das sind rund 423.077 Euro mehr als im Vorjahr. Davon profitieren sowohl die Kirchengemeinden als auch verschiedene Arbeitsbereiche des Kirchenkreises.

»Wir unterstützen aus den Mehreinnahmen des Jahres 2016 die 17 Kirchengemeinden mit insgesamt 330.000 Euro zusätzlich und hoffen, dass damit notwendige Strukturveränderungen vorgenommen und Defizite aufgefangen werden«, sagte der Senner Superintendent Frank Schneider über die Auswirkungen der positiven Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Außerdem erhält die Arbeit der 33 Kindertageseinrichtungen des Kirchenkreises finanzielle Spielräume durch eine Einmalzahlung, die die neue NRW-Landesregierung ausschüttet: Pro Kita sind das je 25.000 Euro für zwei Jahre. »Damit entspannt sich die finanzielle Lage aller Kitas, nachdem die KiBiz-Finanzierung zuletzt nicht auskömmlich gewesen ist«, bemerkte Schneider.

Diese einmalige Finanzspritze reiche aber nicht aus: Der Kir-

chenkreis unterstützt deshalb die Kindertageseinrichtungen zusätzlich mit 250.000 Euro. Die Kirchen halten aber an der Forderung fest, dass eine dynamische Anpassung der KiBiz-Pauschalen an die tatsächlichen Personalkostensteigerungen erfolgen muss, um die Träger zeitnah zu entlasten.

Trotz der Mehreinnahmen raten Dr. Udo Reimers, Vorsitzender des Finanzausschusses, Superintendent Frank Schneider und Verwaltungsleiter Bernd Zirbes weiterhin zur Sparsamkeit. Denn die Zahl der Kirchenkreismitglieder, aktuell 102.213, sinke weiter – bei gleichzeitig steigenden Ausgaben

in allen Bereichen.

Die Synode beriet einen Antrag der Kirchengemeinde Brackwede, wie alte, denkmalgeschützte Kirchen von übergemeindlicher Bedeutung, zum Beispiel die Brackweder Bartholomäuskirche, im Kirchenkreis auf Dauer erhalten und unterhalten werden können. Die Gemeinde führte aus, dass es Kirchengemeinden immer schwerer falle, solche Gebäude zu renovieren und unterhalten. Die Finanzmittel seien in den Haushalten der Gemeinden nicht vorhanden. Die Synode beauftragte den Kreissynodalvorstand damit, hierfür ein Konzept zu erstellen.



Während der Tagung dankte Superintendent Frank Schneider (Zweiter von links) Horst Jache (links) für 13 Jahre engagierte Mitarbeit im Kreissynodalvorstand (KSV) und gratulierte Dr. Eckhard Hirsch (rechts) sowie Sven Besserdich zur Wahl in den KSV.



Daniela Henschke, Iris Bauer, Elisabeth Seidel, Susanne Neumann und Senta Puls engagieren sich beim Weihnachtsbasar des Nikolausmarktes. Der Erlös aus Tatenhausen und anderen Aktionen kommt sozialen Zwecken zu Gute. Foto: Malte Krammenschneider

Tatenhauser Markt hilft Kindern in Not

Angebot des Lions-Clubs Bielefeld-Hünenburg

Halle/Quelle (mk). Ein Nikolausmarkt im Ortskern ist schon schön, doch die malerische Kulisse eines Wasserschlosses verleiht dem bunten Marktreiben in der Vorweihnachtszeit noch einmal eine ganz andere Note. Die Idee stammt vom Lions-Club Bielefeld-Hünenburg, der jetzt bereits zum 16. Mal nach Halle ans Schloss Tatenhausen eingeladen hatte, bei Glühwein, Punsch und heißen Waffeln das liebevoll gestaltete Hüttendorf zu inspizieren.

Für Besucher gab es jede Menge zu entdecken, wobei vor allem der Weihnachtsbasar mit seinen Angeboten lockte. »Einige sind schon kurz nach der Eröffnung hier gewesen, um sich die besten Sachen zu sichern«, erklärte Lionssprecher Stefan Siemens. Er freut sich über die große Resonanz der Spendensammelaktion, die im

Vorfeld des Nikolausmarktes die »Lager« des Clubs mit vielen zum Teil hochwertigen Artikeln wie Spielsachen, Kleidung oder Weihnachtsschmuck gefüllt hat. »Unsere Damen haben die Sachen gesichtet und nach Wert sortiert. Nun werden sie für den guten Zweck verkauft«, sagte Siemens.

Die Einnahmen werden wieder regionalen Projekten zu Gute kommen. »Wir möchten vor allem Kindern in Not helfen. Dabei ist es uns wichtig, die Spendempfänger kontinuierlich zu begleiten«, erläuterte Stefan Siemens. Von der Spendensumme – 2016 waren es 26.000 Euro – sollen zum einen Haller Einrichtungen profitieren. In Bielefeld können sich unter anderem der Kinderschutzbund oder die Projekte »Sternaler« und »Schutzengel« auf finanzielle Unterstützung freuen.